

KAPITEL I EINLEITUNG

A. Der Hintergrund

Die Sprache ist ein sehr wichtiges Kommunikationsmittel. Mit der Sprache kann man seine Meinung ausdrücken. Damit die Kommunikation einfach zu verstehen ist, wird eine gute Sprachkompetenz benötigt. Santoso (vgl. 1990: 1) sagt, dass es vier 4 Kompetenzen gibt, die von Fremdsprachenlernern gemeistert werden müssen: Hörkompetenz, Sprechkompetenz, Lesekompetenz und Schreibkompetenz.

Die Beherrschung des Wortschatzes ist eine wichtige Basis im Alltag. Mit einem großen Wortschatz kann man besser Texte verstehen und mit anderen Menschen kommunizieren. Tarigan (vgl. 1986: 2) behauptet, dass die Qualität der eigenen Sprache sehr abhängig von der Quantität und der Qualität des Wortschatzes ist. Das Wortschatzlernen bedeutet, dass je mehr Wörter man beherrscht, desto besser die Chance ist, sprechen und schreiben zu können.

Basierend auf den Interviews an der SMAN 2 Sidikalang haben die Schüler in der Klasse XI einige Probleme beim Beherrschen des Wortschatzes. Es wurde herausgefunden, dass die Fähigkeit der Schüler beim Beherrschen des Wortschatzes sehr gering ist. Außerdem haben viele Schüler kein Wörterbuch, weshalb die Schüler Schwierigkeiten haben, die Wörter zu verstehen. Die Schüler kennen nur Wörter, die im Buch stehen oder verlassen sich nur auf die Lehrerin. Die meisten Schüler arbeiten eher passiv mit. Man kann sehen, dass die Schüler fast keine Reaktion zeigen, wenn die Lehrerin sie nach den Materialien fragt.

Die Schüler haben auf der anderen Seite keine Motivation, zum Beispiel um Aufgaben zu machen. Sie sagen, dass Deutsch langweilig und schwer zu verstehen ist.

Basierend auf diesen Problemen sollen die Lehrer kooperative Lernmodelle im Unterricht probieren, damit die Schüler motivierter sind, Deutsch zu lernen beziehungsweise ihren Wortschatz zu erweitern. Munadi (vgl. 2008: 33) meint, dass die Lehrer die Faktoren haben, die zu den Lernergebnissen führen. Diese Faktoren beziehen sich auf die Funktionen der Lehrer als Planer und Konstrukteure im Unterricht bzw. als Motivator für die Schüler beim Lernen. Djauzak (vgl. 2004: 67) erklärt, dass der Lehrer die Fähigkeit haben muss, die entsprechende Methode für das Lernen zu verwenden. Ein alternatives kooperatives Lernmodell heißt "*Make A Match*". Lie (vgl. 2002: 55) erklärt, dass das Lernmodell *Make A Match* von Lorna Curran (1994) entwickelt wurde. Ein Vorteil dieses Lernmodells ist, dass die Schüler einen Partner finden und sich somit beim Lernen von einem Konzept oder einem Thema in einer angenehmen Atmosphäre befinden. Bei der Anwendung des Lernmodells *Make A Match* muss ein Schüler zuerst ein Paar von einer Karte finden. Dieses Paar kann eine Antwort oder eine Frage sein. Der Schüler kann diese Karte finden bis die Zeit um ist. Bei diesem Modell wird die Zusammenarbeit von Schülern gefördert, so dass der Lernprozess interessanter ist.

Tarmizi (vgl. 2008: 3) erklärt, dass das Lernmodell *Make A Match* das kooperative Lernen durch eine angenehme, aktive und kreative Lernstimmung unterstützt, bei der eine Zusammenarbeit erschaffen wird, um eine Beteiligung

aller Schüler zu erreichen, damit jeder Schüler für alle Karten das richtige Paar findet. Die Ziele sind, dass die Schüler beim Lernen motivierter sind und ihre Fähigkeit im Bereich Wortschatz durch das Lernmodell *Make A Match* verbessert werden kann.

Ausgehend von dem oben beschriebenen Hintergrund ist die Untersucherin daran interessiert, eine Abschlussarbeit mit dem Titel "Die Anwendung des Lernmodells *Make A Match* zur Steigerung der Wortschatzbeherrschung der Schüler in der Klasse XI an der SMA Negeri 2 Sidikalang Jahrgang 2013/2014" zu schreiben.

B. Die Problemidentifizierung

Basierend auf den obigen genannten Erläuterungen können einige Probleme im Folgenden festgestellt werden:

1. Die Schüler haben noch Schwierigkeiten bei der Beherrschung des Wortschatzes.
2. Die Lehrerin verwendet kein interessantes Lernmodell beim Unterricht.
3. Die Wortschatzbeherrschung der Schüler ist noch gering.

C. Die Problemsbeschränkung

Die Begrenzung des Problems in dieser Untersuchung ist die Anwendung des Lernmodells *Make A Match* zur Steigerung der Wortschatzbeherrschung der Schüler in der Klasse XI an der SMA Negeri 2 Sidikalang Jahrgang 2013/2014.

D. Das Untersuchungsproblem

Die Probleme, die in dieser Untersuchung betrachtet werden, sind:

1. Wie ist die Anwendung des Lernmodells *Make A Match* beim Deutschunterricht in der Klasse XI an der SMA Negeri 2 Sidikalang Jahrgang 2013/2014?
2. Ist durch die Anwendung des Lernmodells *Make A Match* eine Steigerung der Wortschatzbeherrschung feststellbar ?

E. Das Untersuchungsziel

Die Ziele der Untersuchung sind:

1. Die Anwendung des Lernmodells *Make A Match* zur Steigerung der Wortschatzbeherrschung der Schüler in der Klasse XI an der SMA Negeri 2 Sidikalang Jahrgang 2013/2014 zu beschreiben.
2. Die Steigerung der Wortschatzbeherrschung der Schüler in der Klasse XI an der SMA Negeri 2 Sidikalang Jahrgang 2013/2014 nach der Anwendung des Lernmodells *Make A Match* zu beweisen.

F. Der Untersuchungsnutzen

Die Nutzen dieser Untersuchung sind:

1. Als Informationsstoff für die Leser.
2. Als Verwendungsmaterial, beziehungsweise Grundlage für die Lehrer, die verschiedene Methoden im Unterricht probieren möchten.
3. Als Vergleichsmaterial für Studenten, die relevante Untersuchungen durchführen möchten.